

Announcementspreis für die laufende Woche 600 Milliarden Mark.

Einzelpreis 110 Milliarden Mark.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen nehmen die Geschäftsstelle, die Anzeigen, sowie alle Postanstalten entgegen. — Im Falle höherer Gewalt oder Streiks besteht kein Anrecht auf Nachlieferung od. Bezugspreis-erstattung.

# Laah-Bote

nebst Amtlichem Kreisblatt für den Unterlahnkreis. Amtl. Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad EmS

Anzeigenpreise: Millimeterzeile 8 Cent, answärtige, amtl. Bekanntmachungen u. Versteigerungen 12 Cent, die Namen 25 Cent. Die Goldmarkpreise werden mit dem jeweiligen Course Multiplikator vervielfacht. — Druck u. Verlag: H. Chr. Sommer, Bad EmS, Joh. v. Jäger, Zeitungsverf. Geschäftsstelle: Nummer 55, Journal 7. Versteigerung: E. W. Bloch, Tel.-Nr.: Laahbote EmS. Bankkonten: Kass. Landesbank u. Bank. J. F. Reichberger, Bad EmS. Postfach. 37 21 1018

Nummer 28 Bad EmS, Samstag den 2. Februar 1924 2. Jahrgang

## Die Grundsteuerberatung im Preussischen Landtag. Der 2. Sachverständigenausschuss in Berlin. Voraussichtliche Entwicklung der Reparationsfrage.

### Keine Krisis in Preußen

Der preussische Regierungskoalition drohte in den letzten Tagen eine gewisse Gefahr. Die Regierung verlangte eine Erhöhung der Grundsteuer und die Regierungskoalition leistet ihr dabei nicht geschlossenen Gefolgschaft. Der Widerstand lag hier beim Zentrum, das in Preußen besonders stark mit agrarischen Elementen durchsetzt und infolge dessen bei seiner Steuerpolitik sehr schärf von agrarischer Beeinflussung freizubehalten ist. Gegen die Erhöhung der preussischen Grundsteuer aber haben die landwirtschaftlichen Organisationen mit großer Entschiedenheit mobil gemacht. Dadurch wurde das Zentrum in seiner Eigenschaft als Regierungspartei in einen scharfen Konflikt gebracht, der in den letzten Tagen zusehends an Schärfe gewann und die gesamte preussische Koalitionspolitik stark in Mitleidenschaft zog.

Den Sozialdemokraten kann keine Steuer, die die Landwirtschaft trifft, schmerzhaft und hart genug sein. Man ist auf dieser Seite so sehr im Binnensich gegen die Landwirtschaft gefangen, daß man am Ende auch kein Bedenken tragen würde, die Grenze zu schieben, die uns die Eier legt. In allen anderen Kreisen aber hat man trotz Verständnis für die Lage und für die Bedürfnisse der Landwirtschaft und verschließt sich nicht der Erkenntnis, daß die Erhöhung der preussischen Grundsteuer unsere Landwirtschaft und den städtischen Hauswirten außerordentlich schwere Kosten auferlegt. Man kann sich heute über eine solche Erkenntnis nicht aufschaukelnd mit der Bemerkung hinwegsetzen: Sie werden die Lasten schon tragen können. Der städtische Hausbesitz legt die Grundsteuer durchs Ordnungsmaß auf die Mieter um und deshalb ist in diesem Punkte die Steuererhöhung keine Angelegenheit der breiten Massen, berührt also auch die Masse der Bevölkerung recht empfindlich. Und was die Landwirtschaft betrifft, so sind die goldenen Zeiten ja längst vorüber. Die Verkaufspreise, die der Landwirt für seine Erzeugnisse erzielt, sind verhältnismäßig recht niedrig und für das Kreditbedürfnis, das er in hohem Maße hat, sucht er vergebens Befriedigung. Selbst auf volkswirtschaftliche Hypotheken ist heutzutage schwer bares Geld zu erhalten. Deshalb wird man zugeben müssen, daß dem Landwirt die Zahlung der erhöhten Grundsteuer außerordentlich schwer fällt, und daß man es seinen Interessvertretern nicht allzu sehr verzeihen kann, wenn sie gegen die Steuer Front machen.

Für die preussischen Regierungsparteien aber muß natürlich ein anderer Gesichtspunkt maßgebend sein. Für sie muß es heißen: In erster Linie der Staat! Und der Staat Preußen braucht, wie der Finanzminister v. Richter wiederholt zwingend dargelegt hat, unbedingt das Mehreinkommen aus der Grundsteuer. Selbst wenn er es hat, wird noch ein Defizit zu decken sein. Für die Staaten aber gilt ebenso wie für das Reich, mit der Wirtschaftskrisis ein Ende zu machen. Die neue Inflationsgefahr droht noch am ehesten von den Ländern und den Städten und deshalb muß man auch hier unbedingt lernen, Einnahmen und Ausgaben ins Gleichgewicht zu bringen. Aus diesem Grunde ist das preussische Grundsteuergesetz eine hässliche Lebensnotwendigkeit und aus diesem Grunde hat auch das preussische Kabinett einstimmig erklärt, daß es mit der Steuer stehen und falle. Häften im einzelnen zu mildern, ist natürlich möglich. Im Ganzen aber darf an dem Gesetz nicht gerüttelt werden. Erfolgreichweise hat sich diese Überzeugung denn auch am Mittwoch im Zentrum durchgesetzt, indem man die Annahme der Steuer und dem Reichertstand der Koalition für absolut gesichert halten kann.

### Aussprache im Landtag.

Berlin, 31. Jan. Das Haus setzte die Beratung über die Grundsteuer fort. Hierzu liegen eine große Anzahl Anträge vor. Nach den Beschlüssen des Hauptausschusses beträgt die Steuer monatlich bei Grundstücken, die dauernd land- oder forstwirtschaftlichen oder gärtnerischen Zwecken zu dienen bestimmt sind, im Werte bis zu 200 000 Mark für die ersten 10 000 Mark des Wertes der Wirtschaftseinheit 10 Pfg., für die nächsten 30 000 Mark 15 Pfg., für die nächsten 60 000 Mark 20 Pfg., über 100 000 Mark 25 Pfg. Bei allen übrigen Grundstücken 25 Pfg. für je 100 000 Mark des Wertes. Nach einer neu geschaffenen Bestimmung der Vorlage hat das Staatsministerium sofort eine neue Berechnung des Wertes der Grundvermögens in die Wege zu leiten und die Werte der einzelnen Bodenarten nach ihrer Ertragsfähigkeit unter Mitwirkung der Landwirtschaftskammern feststellen zu lassen. Das Gesetz soll am 1. Februar 1924 in Kraft treten.

Hg. Dr. Schiffan (D. Sp.) begründet hierauf eine mit der Beratung verbundene Anfrage seiner Fraktion über die Prüfung der landwirtschaftlichen Steuerzahlungsfähigkeit. Nicht durch die Grundsteuer an sich, sondern durch diese Steuer in Verbindung mit den untragbaren Reichsteuern werde die deutsche Landwirtschaft erwirgt zum Schaden der Volksernährung.

Landwirtschaftsminister Dr. Wendorf erwidert, das Staatsministerium werde gern dem in der Anfrage ausgesprochenen Wunsch entsprechen und einen Ausschuss von landwirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Sachverständigen mit der Prüfung der Frage beauftragen, wie die steuerliche Belastung auf die landwirtschaftliche Produktion wirkt.

Hg. Dr. v. Winterfeld (Deutschnat.) begründet den parlamentarischen Änderungsantrag. Der Redner hält die vom Finanzminister für die erhöhte Grundsteuer gegebene Begründung nicht für überzeugend. Auch nach Einnahme der Grundsteuer sei an eine Deckung des Defizits nicht zu denken.

Mit Spannung laßt man die Erklärung des Zentrums entgegen. Nachdem die rechtsagrarisch eingestellte Minorität dieser Fraktion in Ausschüssen ihr Verstand durch Ablehnung der Vorlage entgegen der überwiegenden Mehrheit der Fraktion erzwungen hat, liefern die anderen Koalitionsparteien das Zentrum wissen, daß für die entscheidende Abstimmung im Plenum Extraordnaren vornehmen werden müssen, die den Versuchen der Reichsopposition, die Koalition als brüchig hinzustellen, Vorschub leisten. Der Zentrumsführer Herold regelte seine Sprache sehr geschickt.

Finanzminister Dr. v. Richter erklärte, die Landwirtschaft werde viel weniger unter der Steuerhaube, als unter der Kreditlast. Wenn es gelänge, diese Frage befriedigend zu lösen, würden mit einem Schläge die Klagen über zu hohe Steuern verstummen. Der Minister erklärt zum Schluß, daß er auf eine große Mehrheit für die Grundsteuer hoffe und auch die Zustimmung des Zentrums erwarte.

Hg. Schreiber-Halle (Dem.) betont, es sei nicht angängig, durch starke Herabsetzung der Grundsteuer das Defizit noch zu vergrößern. Das große Opfer, das hier verlangt werde, müsse angesichts der Not des Landes gebracht werden.

Labandari (Wittlch. Pl.) und Meyer (Welse) lehnen die Vorlage ab.

Stellung 11 Uhr Weiterberatung.

### Umfang des 2. Sachverständigenausschusses

Berlin, 31. Jan. Die Mitglieder des 2. Komitees des Wiederherstellungsausschusses, die gestern Abend hier eingetroffen sind, wurden heute vom Reichskanzler im Bes�in der an den Untersuchungen des Komitees beteiligten Reichsminister empfangen. Der Reichskanzler begrüßte die Herren durch folgende Ansprache:

Meine Herren! Namens der Reichsregierung begrüße ich Sie zu begrüßen. Der Wiederherstellungsausschuss hat durch seinen Beschluß vom 30. November Ihnen die schwierige Aufgabe zugewiesen,

zu ermitteln, wie die deutschen Kapitalisten im Zustande ihrer Höhe nach abgeschätzt und ihre Rückwanderung nach Deutschland veranlaßt werden kann. Die deutsche Regierung hat ein besonderes Interesse daran, daß in dieser Frage, die seit Jahren einen Streit der Meinungen der ganzen Welt bildet, von so sachverständiger Seite Feststellungen getroffen werden. Die deutsche Regierung anerkennt deshalb dankbar, daß Sie, meine Herren, vorläufig herbeigekommen sind, um im Benehmen mit den deutschen amtlichen Stellen und den deutschen Wirtschaftskreisen die Ihnen zugewiesene Aufgabe zu erfüllen. Seitens der deutschen Regierungsteilen wird alles gethan, um Ihnen Ihre Aufgabe zu erleichtern und Ihre Fragen werden mit voller Offenheit und Bescheidenheit beantwortet werden.

Der Vorsitzende des Komitees, Hr. Kenna, erwiderte hierauf wie folgt:

Herr Reichskanzler! Namens des Ausschusses sowie im eigenen Namen danke ich Ihnen für das Willkommen, das Sie uns entboten haben und für die Zustimmung, daß uns von Seiten Ihrer Regierung bei der Durchführung unserer Aufgaben alle notwendigen Unterstützung zu Teil werden soll. Wir hoffen zuversichtlich, daß es uns mit Ihrer Hilfe gelingen wird, unsere Untersuchung mit unauflöslicher Beschleunigung erfolgreich durchzuführen.

Berlin, 31. Jan. Wie wir erfahren, trat der 2. Sachverständigenausschuss heute nachmittags 3 Uhr unter dem Vorsitz Mac Kennas zu einer Besprechung zusammen. Der Besprechung wohnten auch die beiden Direktoren der Deutschen Bank, Bergmann und Wassermann, bei.

### Diplomatische Ereignisse der nächsten Zeit

Paris, 1. Febr. In Anknüpfung an den Brief Macdonalds an Poincaré bespricht der New York Herald zu wissen, daß die diplomatischen Ereignisse der nächsten Wochen sich in nachfolgender Reihenfolge abspielen werden:

1. Die Sachverständigen werden der Reparationskommission ihren Bericht unterbreiten und diese wird die Antwort der alliierten Mächte hierzu erlassen und hierauf über Annahme oder Ablehnung beschließen.

2. Ende März werden die interalliierten Premierminister zu einer Konferenz zusammenzutreten, was den letzten Versuch zur Herbeiführung einer Verständigung darstellt. Die Einladungen werden sowohl an die beteiligten Staaten wie auch an Deutschland ergehen.

3. Macdonald beabsichtigt kurz vor dem Zusammenkommen der Premierminister oder auch später eine internationale Versammlung zur Behandlung der Fragen der interalliierten Schulden einzuberufen.

4. Sobald eine allgemeine Lösung zustandekommt, möchte Deutschland in den Völkerräten aufgenommen werden unter der Voraussetzung, daß es seine Verpflichtungen wahrnimmt.

### Eine englisch-französische Konferenz.

Paris, 31. Jan. Der Transatlantiker, der häufig aus auswertigen Quellen schöpft, behauptet, in politischen und besonders in diplomatischen Kreisen habe man den Eindruck einer Entspannung zwischen Paris und London. Man glaube, daß eine englisch-französische Konferenz binnen kurzem als sicher anzusehen sei. Man glaube ferner, es sei äußerst wahrscheinlich, daß auch Belgien auf dieser Zusammenkunft vertreten sein werde. In gewissen Kreisen behauptete man, Poincaré werde noch vor Ende Februar nach London reisen, und zwar unter ganz anderen Bedingungen als unter denjenigen vom 15. August 1921, die den Druck herbeiführten hätten.

Paris, 31. Jan. Nach dem Brüsseler Mitarbeiter des Temps wird es als höchst wahrscheinlich bezeichnet, daß der Meinungsausgleich zwischen den Verbündeten für einige Wochen ausfallen werde, bis die Sachverständigenausschüsse ihre Arbeiten zum Abschluß gebracht und dem Wiederherstellungsausschuss voraussichtlich in der zweiten Februarhälfte — ihre Berichte unterbreitet hätten. In Brüssel glaubte man zu wissen, daß namentlich die neue englische Regierung diese abwartende Haltung einnehmen werde.

### Politische Nachrichten Deutschland

#### Die gekrigten Kommissionssitzungen

Berlin, 1. Febr. Gestern nachmittags um 3 Uhr fand eine Vollziehung der ersten Sachverständigenkommission statt, in die die Unterausschüsse Berichte über ihre Untersuchungen und Vorschläge lieferten. In den

Bilanz und die Frage der Kapitalflucht an diesem Beispiel zu untersuchen.

### Die Bedenken des Zentrums.

Berlin, 31. Jan. Die Zentrumspartei des Reichstages beriet in ihrer gestrigen Sitzung auch die dritte Steuerordnung. Die Ansprache, an der sich der Reichskanzler, die Minister Brüning und Hoeße beteiligten, endigte mit dem Wunsch, sich aus vier Mitgliedern bestehende Kommission zu den Reichskanzler, den Wirtschafts- und Finanzminister zu senden mit der Aufgabe, an diesen Stellen die Bedenken zum Ausdruck zu bringen, die in der Reparationsfrage gegen die dritte Steuerordnung geltend gemacht sind.

### Zur Hypothekenaufwertungsfrage.

Berlin, 30. Jan. Der Reichsjustizminister hat ein in der Hypothekenaufwertungsfrage an ihn gerichtete Schreiben des Richtervereins beim Reichsgericht wie folgt beantwortet:

Auf das an den Reichskanzler gerichtete und über den hochgeleitete gefällige Schreiben vom 8. 1. beziehe ich mich, folgendes ergebnis zu erwidern. In dem Schreiben warnt der Richterverein die Reichsregierung vor Maßnahmen, die einen Schaden nicht nur für das Ansehen der Reichsregierung, sondern für das Rechtsgesetz im Welt und für den Glauben an das Recht bedeuten könnten. Damit sind die hohen Güter rechtens geltend gemacht, deren Erhaltung im Lebensinteresse des deutschen Volkes liegt. Ich danke dem Richterverein dafür, daß er sich mit der Reichsregierung für dieses Ziel einsetzt. Gerade deshalb aber, weil über das gemeinsame Ziel volle Klarheit besteht, halte ich es für meine Pflicht, meine Sorge Ausdruck zu geben, daß einzelne Ausführungen des gefälligen Schreibens geeignet sein könnten, in entgegengelegter Richtung zu wirken. Vorläufig von der Warnung bieten dem Richterverein Reimungsnachrichten über eine in Aussicht stehende Regelung der Aufwertungsfrage, also nicht verbindliche Äußerungen über das nicht abgeschlossene Einigungsgegen der Reichsregierung zur Lösung der Frage, deren Notwendigkeit ebenso allgemein anerkannt wird, wie andererseits über die Zweckmäßigkeit und Art der Regierung die Ansichten geteilt sind, geteilt auch nach der Verkündung des Reichsgerichts urteils dessen Bedeutung nach dem Willen des Richtervereins darin liegt, mit der Annahme des höchsten Gerichtshofes die gegenwärtige Rechtslage festzustellen, und damit eine zweifelhafte Grundlage für die künftige Gesetzgebung zu geben. Es befre diese Bedeutung vornehmen, wollte man in der Veränderung eines vom Reichsgericht maßgebend ausgelegten Gesetzes eine Umkehrung der Aufwertung des Reichsgerichts durch Macdonald des Gesetzes" finden. Auf der anderen Seite würde es zur Aufhebung der Rechtsordnung und zu einer unbehelfen Erörterung des Staatsrechts führen, wollte ein Gericht sich das Recht in Anspruch nehmen, ein verfassungsmäßig zustande gekommenes Gesetz nicht anzuwenden, weil es nach Ansicht der Mehrheit seiner Mitglieder mit dem allgemeinen Sittengesetz nicht in Einklang stehe. Äußerungen aus den verchiedenen Kreisen der Bevölkerung bestätigen die Ginnmütigkeit der Überzeugung, daß es dem schwer um seine Existenz und für seine Erneuerung ringenden Volk schon Galt nehmen müßte, wollte man auch nur eines Zweifel daran bestehen lassen, daß sich das Leben des Einzelnen und der Gesamtheit nach dem Prinzip zu richten hat und die Gerichte nach dem bestenden Gesetze Recht sprechen. Ich würde es nicht bedauern, wenn nach dieser Richtung die Ausführungen des gefälligen Schreibens zu Missverständnissen Anlaß gegeben haben sollten, und weil ich mit dem Richterverein in dem Wunsch einig, solchen Missverständnissen durch eine offene Aussprache vorzubeugen. Ich habe deshalb die Beantwortung dieses Schreibens veranlaßt.

### Der monatliche Kohlenverbrauch der Reichsbahn

Berlin, 31. Jan. Der Gesamtverbrauch der Reichsbahn an Kohlen beträgt monatlich 1 100 000 Tonnen. Davon werden in diesem Monat für die Reichsbahn geteilt aus Obereschleien 100 000 Tonnen, Niedereschleien 120 000 Tonnen, Schienen 72 000 Tonnen, aus dem Ruhrgebiet 480 000 Tonnen, also insgesamt 772 000 Tonnen. Demnach müssen in diesem Monat 328 000 Tonnen für den Verbrauch der Reichsbahn aus dem Ausland bezogen werden.



Berlin, 31. Jan. Das Reichskabinett genehmigte in seiner heutigen Sitzung den Entwurf einer Verordnung, durch die unter der Bezeichnung Deutsche Reichsbahn ein selbständiges, eine juristische Person darstellendes wirtschaftliches Unternehmen geschaffen werden soll...

Neue Regelung der Eisenbahnerbeiträge.

Berlin, 31. Jan. Das Reichsverkehrsministerium hat die in Deutschland arbeitenden deutschen Eisenbahnerbeiträge gekündigt. Knapp 100 Millionen durch das Ministerium der gesamten Reichsbahn für rund 400.000 deutsche Eisenbahnerbeiträge gekündigt worden...

Hamburg, 30. Jan. Die Abstimmung der Hamburger Ortsgruppe des Deutschen Eisenbahnerverbandes ergab 82,7 v. H. für die unmittelbare Arbeitsanstellung und 5,2 v. H. für Verwertung des Kampfes.

Personalabbau und Kriegsbeschädigte.

Die Ortsgruppe Mebe des Zentralverbandes deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegsinteressierter hat dem Reichsarbeitsminister folgendes unterbreitet:

Täglich kommen zu unserer Geschickte durch bittere Not und Sorge getriebene, Schwerkriegsbeschädigte und auch Angehörige des Ansehens, die auf Grund des Personalabbaues aus dem Reichs- oder Staatsdienst entlassen sind...

Mägdis Verbot der Deutschen Zeitung.

Berlin, 31. Jan. Der Inhaber der holländischen Zeitung, General der Infanterie v. Soest hat auf Grund des Art. 1 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 20. September 1923 die Herstellung und den Vertrieb der Deutschen Zeitung für die Zeit vom 1. bis 3. Februar 1924 verboten.

Kommunistischer Antrag angenommen.

Einer Bittermeldung aus Hamburg zufolge hat die Hamburger Bürgerchaft den kommunistischen Antrag angenommen, der Senat möge bei der Reichsregierung wegen Aufhebung des Verbotensgesetzes vorgehen...

Sprechung zwischen Verwaltungsabbaufunktion und Sparauschuss.

Berlin, 31. Jan. Am Verlaufe einer Sprechung der Mitglieder der Verwaltungsabbaufunktion mit dem Sparauschuss hat Reichstage hat Minister Seemich Gelegenheit genommen...

Unrichtige Meldung.

Berlin, 31. Jan. Die Meldung einer Berliner Zeitung von heute morgen, wonach der Reichsfinanzminister durch den Entwurf der dritten Steuerordnung ermächtigt wird...

Aufwertung der Pfandbriefe.

Berlin, 31. Febr. Die Zeitungsmeldung, daß die Aufwertung der Pfandbriefe auf Grund der dritten Steuerordnung nur erfolgen soll, falls der Vorgesessene vor 1919 erworben hat...

Eine Denkschrift der deutschen Regierung.

Berlin, 31. Jan. Die Reichsregierung hat für die Beratungen der Sachverständigenausschüsse eine Denkschrift zusammengestellt, die Material für das Studium von Deutschlands Wirtschaft...

Besonders reichhaltiges Material enthält die Denkschrift über den Haushalt des Reiches und seine finanzielle Entwicklung. Mit der vorläufigen Staffillierung der Mark, seit Mitte November 1923, ist eine erhebliche Besserung in den Reichsfinanzen eingetreten...

Die Denkschrift gibt eine vorläufige Uebersicht über den Geldbedarf des Reiches für das Rechnungsjahr 1924. Die Ausgaben sind: 1. Allgemeine Reichsverwaltung, 2. Ausführung des Verfallenen Vertrages...

Der Eisenbahngesetz zeigt, wie dringend die Lösung der Reparationsfrage ist. Daraus hängt vor allem die Möglichkeit Deutschlands ab, im Innern und im Ausland Kredit zu finden...

Bahern

München, 31. Jan. Der Landtag hat heute den Bescheid zur Abänderung, darunter Erhöhung der Zahl der gewählten Abgeordneten von 88 auf 112, einstimmig angenommen.

Sachsen

Dresden, 31. Jan. Wie wir erfahren, sind innerhalb der sächsischen Verwaltung bis zum 1. Februar 1924 im ganzen 1600 Beamte und Angestellte abgebaut worden...

Griechenland

Das Wiedererscheinen der royalistischen Blätter guthießen.

Paris, 30. Jan. Nach einer Hohemeldung aus Athen hat Venizelos wegen der oppositionellen Haltung Papanastasiou in der Frage des Wiedererscheins der royalistischen Blätter...

Veuzelos geht

Athen, 1. Febr. Nach zuverlässigen Meldungen will Venizelos seine Demission einreichen und endgültig Griechenland verlassen...

Finnland

Finnische Staatsschuld.

Helsinki, 31. Jan. Die finnische Staatsschuld wuchs im Jahre 1923 von 1878 Millionen finnische Mark auf 2415 Millionen Mark...

Aus dem besetzten Gebiet

Das wirtschaftliche Notgeld in diesem Gebiet. Eine neue Page.

Köln, 31. Jan. Nach Aufgabe des Planes zur Gründung der Rheinischen Goldnotenbank rückt die Frage der Ausgabe des wirtschaftlichen Notgeldes für die besetzten Gebiete erneut in den Vordergrund...

Die deutsche Not

Schwedische Hilfe.

Berlin, 30. Jan. Die Evangelische Kirche Schwedens hat im Laufe des Jahres 1923 473.000 Kronen zur Linderung der deutschen Not gespendet...

Lehnjahren und Aber-jett.

Besserung der Str. Lage in Wuppertal.

Elberfeld, 31. Jan. An der Auskundsgebung in Wuppertal scheint sich eine Besserung vorzubereiten, insofern, als Verhandlungen mit den Auskundsindern in der pastorenbereitenden Industrie...

Elektrifizierungs-Gesellschaft m. b. H. wird mitgeteilt, daß sich wieder Arbeiter in erheblicher Zahl melden, so daß die Stromversorgung rascher gefördert ist...

Kleine Meldungen

In den Marienbad-Geiselpisten in der Badstraße im Norden Berlins drängen bei der Vorführung des Films Fredericus Rex vier junge Burken in den Vorführungsraum ein...

Berlin, 29. Jan. Der frühere Kronprinz ist vor einigen Tagen auf Grund einer ihm von den preussischen Behörden erteilten Erlaubnis in Berlin eingetroffen...

Defert. Honorar-Generalkonsulat in Berlin

Die österreichische Regierung hat in Berlin ein Honorar-Generalkonsulat errichtet, das in dem Gesellschaftsgebäude, Bendorstraße 15, seine Tätigkeit aufnehmen wird...

Großer Diebstahl

Berlin, 30. Jan. Die wegen des Diebstahls von 20.000 Billionen verhafteten sind der Ueberwachungsbeamte Siemener und der frühere Schloßer Ganzmirt, der jetzt Viehhändler und eine Schlachterei betreibt...

Verleumdung des Doktorhauses.

Darmstadt, 29. Jan. Rektor und Senat der Technischen Hochschule haben auf Antrag der Abteilung für Chemie einstimmig dem Vorstandesmitglied der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron in Frankfurt a. M. Dr. phil. Adolf Winter, der Titel Dr. Ing. ehrenhalber verliehen in Anerkennung seiner bedeutenden Verdienste...

Dobankstreich

Offenbach, 29. Jan. In der Nacht vom 28. auf den 29. d. Mts. hat die Gemünds-Sprengung durch unabherrliches Sturmgeschloß in große Verwirrung verfallen...

Funkentele in Dienst der Polizei.

München, 29. Jan. Die Münchner Landespolizei ist durch ihre Funkstation Sachbuchdruck-Funkverkehr mit den Polizeistationen Nürnberg, Ulm, Stuttgart, Friedrichshafen, Frankfurt a. M. und Berlin und in beständigem Verkehr mit Zürich getreten.

Neue Bank in Amsterdam.

Berlin, 29. Jan. Es wird uns mitgeteilt, daß die Anterbankische Bank und die Zentralbank eine neue Bank in Amsterdam zum Zwecke der Durchführung internationalen Geschäftes errichtet haben...

Großfeuer in Leipzig.

Leipzig, 29. Jan. Gegen 11 Uhr wurde ein Brand in dem auf dem Königsplatz gelegenen Panoramabauwerke ein Großfeuer. Die gesamte Dachstuhl der Leipzig ist an der Brandstelle zerstört...

Jam Verpöngungslid in Panskyonien.

Serapion (Panskyonien), 28. Jan. 11. Die Zeitliche sind der gewaltigen großen Explosion zum Opfer gefallen; vier Verletzte wurden nach Leipzig in die neuere Krankenhaus nach Leipzig gebracht...



# Aus Provinz und Nachbargebieten

**Zoblenz, 1. Febr.** (Böser Autounfall.) Um die fünfte Nachmittagsstunde des Donnerstags wollte ein Personnamus von der Wainertstraße kommend in die Kronstraße einbiegen, doch bekam die Führerin die Kurve nicht und so fuhr der Wagen gegen einen Schallenzaun mit einer derartigen Wucht, daß nicht nur von dem neuen Auto die Vorderende brach, sondern sogar der mindestens so dick wie ein Telegraphenmast gemauerte Baum glatt abgerissen wurde. Von den vier Autofahrern hat die Führerin allerdings einigen Schaden erlitten.

**Andernach, 30. Jan.** Laut Anderner Volkszählung, welche die Zahl etwa 20 hiesige Familien nach Wehrillen auswärtigen.

**Eintrich, 20. Jan.** Die Gegend von Johanniskirch, Winkel um, war längere Zeit hindurch der Schauplatz von unheimlichen Verbrechen, welche fast Nacht für Nacht mit großer Kühnheit ausgeführt wurden. Zur Ermittlung der Verbrechen nahm man endlich, als die Sache gar zu toll wurde, die Hilfe der Wiesba einer Kriminalpolizei in Anspruch, und hier ist es in den letzten Tagen gelungen, die Diebstahlsfälle, welche sich insbesondere auf Schloß Johanniskirch sowie auf die Kelleren der Häuser von Mumm und Klein erstreckten, aufzuklären. Die Diebe scheinen sich zu einer Bande zusammengeschlossen zu haben. Zwei von ihnen befinden sich bereits in Untersuchungshaft. Sie haben hier und da mittels Subers die Welt aus den Kellerfenstern herausgezogen und abgefahren. Eine ganze Anzahl von Fischen wurde unter einem Misthaufen verdeckt aufgefunden.

**Wanz, 28. Jan.** (Ein Großschieber verhaftet.) Ein Kaufmann aus Dortmund namens S. Koch, hat in der letzten Zeit große Schwierigkeiten erlitten, konnte aber trotz angestrebter Nachforschungen zunächst nicht verhaftet werden. Er verstand es freilich, sich durch Fälsch der Polizeibeamten zu entziehen. Der kaum 26-jährige, bereits wegen Hochapetei und Betruges verurteilte Kaufmann Koch wollte im letzten Jahre als bewährter Devisent in Holland. Hier trat er mit einem andern Kaufmann in Berlin-Buch und gründete an mehreren Stellen Metallankaufstellen. Koch vertrieb große Mengen von Gold, Silber, Brillanten usw. nach Holland. Später richtete er sich in Westdeutschland mit einem Kapital befehlig und schloß sich Kaufleute auch in Deutschland eine Reihe von Metallankaufstellen ein. Eine Anzahl von ihm in der Hölle der, Gellenschen, Dortmund, B. usw., Essen und Köln erlitten große Verluste zum Ankauf von Metallen. Koch setzte

auftriede als niedrige Ankaufspreise fest. Ein großer Teil der von Koch eingekauften Metallankaufstellen arbeitete mit falschen Gewichten oder unrichtig g. herten Wagen, wodurch das Publikum um 300 Prozent an der Marktreise das Metall an Koch abliefern. Mit dem Gewinn finanzierte Koch riesige Devisen- und Spekulationsgeschäfte. Koch, der in kurzer Zeit ein außerordentlich wohlhabender Mann geworden war, hatte nicht weniger wie drei Freuden, denen er Wohnungen, die sehr luxuriös ausgestattet waren, zur Verfügung stellte. Bei einem Schenke in einer Berliner Straße entstand zwischen den drei Freudeninnen Kochs eine Eifersuchtszene, in deren Verlauf Koch einen Schlag mit einer Champagnerflasche auf den Kopf erhielt, wodurch eine ernste Verletzung entstand. Als Koch Kenntnis von seiner Festnahme erhielt, verließ er nach der Schweiz zu flüchten. Er wurde in seinem Auto verhaftet.

# Aus Stadt und Land

**Bad Ems, 2. Febr.** Wie uns von der Bahn mitgeteilt wird, fahren ab 1. Februar folgende Züge (Bahnzeit) ab Bad Ems nach Coblenz: 5,17, 5,48, 7,54, 10,39, 2,39, 4,12, 6,41, 8,39 (letzter Zug von Limburg nicht in Ems). Ab Bad Ems nach Limburg: 4,36, 7,00, 9,46, 12,29, 2,08, 4,54, 7,14.

**Bad Ems, 2. Febr.** Sonntag, den 3. Februar, spielt die 1. Mannschaft und die 1. Jugendmannschaft des Sportvereins 09 Bad Ems gegen die gleichen Mannschaften des Vereins für Rasenspiele 1919 Limburg in Limburg. Wahrscheinlich werden 10,40 Uhr (deutsche Zeit) Hauptbahnhof.

**Bad Ems, 2. Febr.** (Zurn-Bereich) Auf die letzte Abend 8 Uhr im Wäthaus. Zur Nacht am Rhein! freitendende Generalfreimaurer des Zurn-Bereichs werden alle Mitglieder (Männer, Frauen, Töchter, Söhne, und ganz besonders die Älteren Herren) darauf aufmerksam gemacht.

**Bad Ems, 2. Febr.** (Zentralverband deutscher Kriegesühler und Kriegshinterbliebenen.) Die 30 Proz. und mehr kriegesühler Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Steuerbücher für 1922 bis zum 9. Februar d. J. aus dem Rathaus, Zimmer Nr. 7, unter Beführung des Rentenscheibes abzugeben sind. Die Steuerbücher werden gemeinsam an das Finanzamt in Diez zwecks Eintragung der erhöhten Werbungskosten gerichtet.

**Bad Ems, 2. Febr.** (S. A. B.) Die für morgen angelegte Versammlung der Elgen in Oberlahnstein ist 2,30 Uhr. Bei schönem Wetter Abmarsch von

Ems 12 Uhr, sonst mit der Bahn 30. Jan. 12,30 Uhr (Bahnzeit).

**Bad Ems, 2. Febr.** (Emsler Lichtspielhaus.) Auch in dieser Woche bis einsch. Montag läuft im Emsler Lichtspielhaus wiederum ein recht sehenswerter Film über die Krimwelt. Das Werk nach einer Regie von aus der russischen Revolution 1905, von der Emsler-Film-Comp. Chicago, hergestellt, heißt sich „Die Tänzerin des Kaiserlichen Palastes“ oder „Die Festsche des Kaiserlichen“. Die lebensgetreue Wiedergabe der Handlung im Film fesselt den Zuschauer von Anfang bis zum Schluß der Vorführung. Die Einleitung des Programms bildet das recht humoristische Satire Lustspiel „Doppelt hält besser“. Das Quartier ist gut besetzt.

**Bad Ems, 1. Febr.** (Vom Wetter im Januar.) Der diesjährige Januar war der richtigste „Barmond“ mit Eisgang und Hochwasser im Gefolge. Die größte Kälte war am 2. Jan. um 9 Uhr vormittags — 17 Grad C. Der höchste Temperaturstand wurde am 21. Januar um 2 Uhr nachmittags mit + 8,9 Grad C. registriert. Schnee fiel an 5 Tagen. Die Monatsniederschlagsmenge (an 8 Tagen gemessen) beträgt 14,6 Millimeter, damit die kleinste für Januar in den letzten 10 Jahren; die größte Regenmenge wurde 1922 mit 99,3 und die zweitgrößte 1919 mit 34,3 Millimeter gemessen. — Bemerkenswert ist noch, daß 1916 im Januar 89,9 Millimeter Regen fielen, und daß Ende dieses Monats Aprilregen und Pfirsiche blühten.

**Altdorf, 2. Febr.** Auf das morgen Sonntag stattfindende Konzert, ausgeführt von den Mitgliedern der Kapelle, Bad Ems, mit anschließendem Ball, wird nochmals besonders aufmerksam gemacht.

**Schlebach, 2. Febr.** Die Eheleute Karl Reusch und Frau feiern morgen Sonntag das Fest der silbernen Hochzeit.

# Landwirtschaft

Kalk darf im Boden nicht fehlen, wenn die übrigen Nährstoffe voll zur Wirkung kommen sollen. Dies können wir durch eine Düngung mit den bekannten Kalksalzen leicht erreichen und wir haben die Gewißheit, daß auch die letzten Reihchen der so teuren Phosphorsäure- und so wertvollen Stickstoffdüngemittel vollständig ausgenutzt werden. Indem ist heute Kalk billiger als vor dem Kriege, so daß seine Rentabilität sicher gewährleistet ist. Kalk gebrauchen alle Pflanzen ohne Ausnahme, besonders korbblütig sind aber die Kartoffel und die Rübe, dann die Gerste und der Roggen, auch die Weizen lohnen eine Kalkdüngung fast regelmäßig sehr hoch.

Statt jeder besonderen Anzeigel  
**Dr. Alfred Falk**  
**Ella Falk**  
 geb. Lauterbach  
 VERMÄHLTE  
 München-Geisbergsteig, Haus Falk  
 2. Februar 1924

## Holzversteigerung

Am Dienstag, den 5. Februar, vormittags 10 Uhr in den Dörfern Karstopf, Cleonorenhang und Amalienhang  
 270 Hm. Buchen, Eichenholz und Knüttel,  
 145 Hm. Kiefernstämme  
 Zusammenkunft am Holzmagazin.  
 Fürstliche Oberförsterei, Schannberg

## Gottesdienst-Ordnung:

**Bad Ems, Evangelische Kirche, Pfarrkirche.** Sonntag, den 3. Februar, Sonntag nach Epiph. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfr. Lic. Peter. Lieder: 24, 218, 416. Text: Luc. 15, 11—13, 20, 21. Ausfahrt und Heimkehr. Am Nachh. an den Gottesdienst Christenlehre für die konfirmierte männliche Jugend.  
 Mittwoch, den 6. Februar, abends 8 Uhr: Bibelfunde und Frauenabend im Gemeindeaal.  
 Mittwoch: Herr Pfr. Lic. Peter.  
 Nachm. 2 Uhr: Herr Pfr. Emme. Lieder: 17, 259, 237 B. 7.

**Bad Ems, Katholische Kirche.** 4. Sonntag nach Epiph. 3. Februar, Hl. Messen: in der Pfarrkirche: 7,30 Uhr Predigt, Generalkommunion des Mannes- und Jungmännerevangelisten; 9 Uhr Kindergebet, Generalkommunion der Schulkinder; 10,15 Uhr Nachm., Predigt.  
 In der alten Kirche 8,30 Uhr.  
 Nachm. 2 Uhr: Mutter Gottes Andacht, danach Erteilung des Marius-Signs.  
 4 Uhr Versammlung des Marienvereins.  
**Dienstadt, Evang. Kirche.** Sonntag, den 3. Febr., 4. S. n. Epiph. Vorm. 10 Uhr: Predigt Nachm. 2,30 Uhr: Bibelfunde in Sulzbach.

# Wo kauft man billig? Wo spart man Geld?

Durch günstigsten Einkauf bin ich in der Lage, gute Waren zu billigen Preisen abzugeben:

<b>Einsatz-Hemden</b> 2. <sup>70</sup>	<b>Normal-Hemden</b> . . . 2.50
<b>Strickwolle</b> Nessel	<b>Ungebl. Flanell</b> Bettkattun
1.— 80 cm breit . . . 0.90	extra schwer, ab 1.20 80 cm breit, von 0.50 an
<b>Kariert Hemdenflanell</b>	<b>Schürzenzeug</b>
80 cm. breit . . . . . von 0.90 an	120 cm. breit, beste Qualität . . . von 1.80 an
<b>Kleiderbiber</b>	<b>Kleiderstoffe</b>
schöne Muster, gute Ware . . . von 1.20 an	Cheviot, alle Farben . . . . . 2.20

Damaste, Bettbarchent, Bettuchbiber, Bettuchnessel, Weisser Biber Zephir, Kleiderdrucks, Handtuch, Cretton, Unterhosen, L & S-Unterhosen, Arbeiter-Hosen usw.

# Wilhelm Müller-Webwaren

Diez an der Lahn.

## Modernes Theater im Hof von Holland

Diez an der Lahn

Sonntag abend 8 Uhr:

### Grosses Programm:

- Film: Zirkus Gray.**  
6 Akte, 6 Episoden, 24 Akte.  
1. Episode: Der geheimnisvolle Schuss.  
in der Hauptrolle Eddie Polo.
- Film: Die Beichte einer Kammerzofe.**  
Großer Gesellschaftsfilm in 6 Akten.

In Vorbereitung: **Der fliegende Holländer.**

Gutes Orchester. Gutes Heizung.

Verlag von J. Neumann in Neudamm.

Die reichhaltigste und wertvollste Jagdzeitung ist unentbehrlich, unsere

## Deutsche Jäger-Zeitung

Organ für Jand, Schiesswesen, Fischerei, Zucht und Dressur von Jagdhunden

Besondere Beachtung und redigiert unter Mitwirkung hervorragender Wildmänner, Hundkennner, Dammhühner, Gänse, Jagdzeitung. Die zum wöchentlich erscheint, also 52 mal im Jahre!

Jede Nummer ist reich illustriert und enthält Abbildungen von Jagd- und Waidwunden aus allen Zonen der Jagdgebiete des In- und Auslandes. Die Deutsche Jäger-Zeitung ist unentbehrlich für jeden, der Jagdliche Betätigung und Unterhaltung in sich verbindet.

Wegen der Zweckmäßigkeit und Annehmlichkeit ihres Inhalts ist sie auch die bei weitem verbreitetste deutsche Jagdzeitung. Durch vielerorts die allgemein anerkannte hervorragende Wirkung der in ihr enthaltenen Berichte.

## Ein- und Ausfuhr-Formulare

stets vorrätig billigst zu haben.

Butzdruckerei  
 5 Chr. Sommer, Bad Ems und Diez.

## Hege und Jagd

ist die älteste Jagd- und Waidzeitung Deutschlands und enthält alle Nachrichten über die Jagd- und Waidwunden des In- und Auslandes. Die Abonnenten sind gegen Entgelt kostenlos an alle Postämter und Buchhandlungen durch die Deutsche Post in Diez an der Lahn.

## Stellen-Gesuche

im Lahn-Roten billig und erfolgreich

Ich bin erfreut — weil Sie erkennen

daß Ihnen die kurzschlüssige Anfertigung der „Diplomat-Klein-Schreibmaschine“ die im Verhältnis zu ihrer unvergleichlich niedrigen Preisstellung von keinem zweiten Fabrikat an Brauchbarkeit, Stabilität und Vollendung überflügelt werden kann, als Selbstverständlichkeit einleuchtet!

Warum hat sich nun der Interessent einigend für unsere Spezialfabrik zu entscheiden? Hören Sie die Vorzüge unserer „Diplomat“! Das ist: sich schrittweise, ruhiger Anschaff. Schreibschmelze, Ausrüstung gefällige Form, Anschaffbare Typensystem für alle Kultursprachen und Schriftarten, Normalbreite Wagen, Kolonnensteller usw.

Die besaungete, billigste und dabei zweckmäßigste Klein-Schreibmaschine

hoher Dauerhaftigkeit!  
 Preis incl. ebenerne Verschlußkasten nur Goldmark 50.—  
 Zahlung auch in zwei Raten gestattet.

Versand erfolgt gegen Vorauszahlung des Betrags (was am vorteilhaftesten auf unser Postcheckkonto 14672 Amt Stuttgart geschieht) vollständig appetret, d. h. Fracht und Verpackung zu unseren Lasten. Prospekte und Schriftproben stehen bereitwillig zu Diensten

Bläusiegel, G. m. b. H., Stuttgart  
 Spezial-Fabrikation von Klein-Schreibmaschinen  
 Bismarckstrasse 49 — Fernsprecher 5213  
 Bedenken Sie sich nachstehenden Bestellzettel

### Bestellschein.

Ich ersuchen um Lieferung von:

„Diplomat“ Kleinmaschine  
 zum angebotenen Preise von Goldmark 50.—  
 Der Betrag liegt bei — bei auf Ihr Postcheckkonto 14672 Amt Stuttgart einbezahlt.

Name (deutsch): \_\_\_\_\_  
 Wohnort: \_\_\_\_\_  
 Strasse: \_\_\_\_\_

Lahnhof Bad Ems



# Sonder-Angebot für die kommende Woche

## Weiss- u. Baumwollwaren

Bettlamast 130 cm. breit, elegante städ. Qualität Meter . . . . . Mk. 2 <sup>90</sup>	Rohnessel 78-80 cm. breit, gute Qualität Meter 95 75 <sup>9</sup>	Handtuchgebild solide Qualität . . . . . Meter 58 <sup>9</sup>	Weiss Woll-Voile (Schweizer Ware) 116 cm. breit Meter Mk. 2 <sup>50</sup>
Bettlamast (Macco) 150 cm. br., vorzügl. Qualität M. Mk. 8.25 2 <sup>75</sup>	Bettuchnessel doppelt-breit schwere Qualität . . . Meter Mk. 1 <sup>90</sup> 1 <sup>48</sup>	Handtuchgebild besonders kräftige Ware . . . Meter 65 <sup>9</sup>	Tennis-Flanell ca. 70 cm. breit, kräftige Ware . Meter 98 <sup>9</sup>
Damastischzeug hervorrag. schöne Qualität Meter Mk. 2 <sup>75</sup>	Nessel Bettuch Gr. 100/225 . . . . . 4 Stück Mk. 3 <sup>50</sup>	Gerstenkorn Handtücher 100 cm lang . . . . . Stück 58 <sup>9</sup>	Bettkattun 80 cm. breit, hübsche Muster . Meter 98 <sup>9</sup>
Hemdentuch 80 cm. breit, solide Qualität . Meter 65 <sup>9</sup>	Biber roh und gebleicht, 80 cm. breit, schwere Qualität . Meter 98 <sup>9</sup>	Handtuch 1/2 Leinen Dreil . . . . . Stück 98 <sup>9</sup>	Molton in allen Farben . . . . . Meter Mk. 1 <sup>45</sup>
Renforcé 80 cm. breit vorzügliche Ware . Meter 1 <sup>45</sup> 1 <sup>25</sup> 95 <sup>9</sup>	Sportflanell nur hübsche Muster . . . . . Meter 98 <sup>9</sup>	Damasthandtücher 60/100cm groß erstklassiges Fabrikat . . . Stück Mk. 1 <sup>38</sup>	Bettsiamosen kräftige Qualität . . . . . Meter 98 <sup>9</sup>
Bettuchleinen 160cm.br. la. Qualität Meter . . . Mk. 3 <sup>25</sup> 2 <sup>75</sup> 2 <sup>25</sup>	Kleider-Zefir 70 cm. breit, gute Qualität . . . Meter 95 <sup>9</sup>	Frottierhandtücher gute Qualität . . . . . Stück Mk. 1 <sup>75</sup>	Biberdecken gute Qualität . . . . . Stück Mk. 3 <sup>75</sup>

# Kaufhaus Jos. Schmidt, Bad Ems

**Emscher Lichtspielhaus.**  
**Samstag Sonntag Montag**  
 Anfang 8 Uhr 4 u. 8 Uhr 8 Uhr

**Die Tänzerin des Kaiserlichen Balletts**  
 oder „Die Peitsche des Kosaken“  
 in 5 Akten, nach einer Begebenheit aus der russischen Revolution 1905.  
 (Hersteller: Edison-Film-Comp. Chicago)

Ferner:  
**Doppelt hält besser**  
 Lustspiel in 3 Akten.

**Natürliche Heilwässer**  
 Apenta, Fachinger, Friedrichshaller, Wildunger usw.

**Natürliche Tafelwässer**  
 Apollinaris, Oberalters, Selters Sprudel, Rhenser

**Limonaden, Alkoholfreie Getränke**  
 stets vorrätig:

**Rudolf Eissler** BAD EMS  
 Abteilung Mineralwässer und Quellenprodukte.  
 Fernruf 25.

Wir errichten

**Laufende Konten in fremder Währung jeder Art**

und nehmen

täglich verfügbare Guthaben sowie Gelder auf feste Termine in günstige Verzinsung.

Nähere Auskunft erteilen unsere Landesbankstellen.

**Direktion der Nassauischen Landesbank Wiesbaden.**

Nächste Tage

**Mitteldutsche Saloubriketts**  
 eintreffend. Bestellungen erbeten bei

**Karl Kunz, Frelendler**

neuestes Muster empfiehlt den Landgemeinden

**Kreisblattdruckerei**  
 F. Chr. Sommer, Bad Ems u. Diez



Schon Bismarck sagte zu seinem Varziner Gutsverwalter:  
**„Säen Sie keine Metze Korn ohne künstlichen Dünger“**

Auch wir rufen dem Landwirt zu:  
**Willst du die Aussaat nie bereuen, So mußt du kräftig Kalistreuen!**

Kostenlose Ratschläge zur richtigen Düngung erteilt:  
**Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Deutschen Kalisyndikats G.m.b.H. Darmstadt, Elisabethenstr. 8**

**Gg. Kröller Ww. Inh. Heinrich Kröller**

en gros **Tabakwaren** en detail  
 Gegründet 1884 **Diez a. d. Lahn** Gegründet 1884

Fabriklager zu Fabrikpreisen sämtlicher

<b>Markenzigaretten</b> Batschari Neuerburg Salem Waldorf Astoria Carbaty Manoli Jasmatz Constantin Zur Mayen u. s. w. von Mk. 20 pr. Mille an	<b>Tabake</b> Haas Oldenkott Fovaux Raulino Vogelsang Graf Neuerburg u. s. w. 100 Gramm von 20 Pf. an Kantabak Schnupftabak	<b>Zigarren</b> Vorstenlanden Mexico Brasil Habanna Sumatra Cuba Virgilenier Schweizer Fabrikate nur erster Firmen von 6 Pf. an
---	---	--

Sämtliche Pfeifen, Feuerzeuge etc. u. Zubehör  
 Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt

**L. & H. Schmidt - Katzenelbogen**  
 vormals Karl Schmidt

**Ausverkauf!**

Wollene und halbwollene Winterkleiderstoffe sowie Kleider- und Rockbiber zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hemdenflanell, gestreift u. kariert 1.10, 1.20, 1.40, 1.70 p. M.  
 Hemdentuch 0.80, 1.20, 1.40 p. M.  
 Ungebleichter Nessel, 80-90 cm. br. 0.85, 1.10, 1.40 p. M.  
 „ 150-160 cm. br. 1.80, 2.30, 2.80 p. M.

Ferner Kleiderdruck, Kleiderzeug, Schürzenstoffe  
 Bettzeug, Bettkattun in grosser Auswahl und zu den niedrigsten Preisen.

Wollene Strümpfe, Socken, Strumpf- u. Sportwolle äußerst billig. Strickblusen u. Strickjacken.

**Masipulver**

**P. 3 u. Rassol**

tausendfach bewährt,  
 empfiehlt

**Drogerie Berninger, Diez**

**Gasthaus zur Krone, Bad Ems**

Sonntag den 3. Februar  
 ab 4 Uhr nachmittags

**KONZERT**

**Holzversteigerung.**

Mittwoch, den 6. Februar 1924, vorm. 10 Uhr,  
 Forstort 17 a Trümmerborn:

346 Ar. Verholz und  
 127 Ar. Kiefernknüppel.

Zusammenkunft an der Kurve des Promenadenweges. Auswärtige und Händler nicht zugelassen.

Bad Ems, den 1. Februar 1924.  
 Der Magistrat

**An- und Verkaufsgenossenschaft Bad Ems**

**Generalversammlung**  
 am 10. Februar, nachmittags 4 Uhr, Gasthaus „Zur Spierenburg“

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr.
2. Bericht des Aufsichtsrates.
3. Erteilung der Entlastung an den Vorstand.
4. Neuwahl des Vorstandes für auf Grund der Satzung auszufällende Mitglieder.
5. Neuwahl des Aufsichtsrates für auf Grund der Satzung auszufällende Mitglieder.
6. Neuwahl des Rechners.
7. Festsetzung des Beitrages.
8. Ausschluss von Mitgliedern.
9. Vortrag des Herrn D. Roth über die in Simsburg stattfindende Versammlung der Kalifeldgenossen.
10. Beschiedenes.

**Ueber 120 Lehrlinge**  
 sind Ostern 1924 in Handwerkslehre unterzubringen. Meldungen mit Nachweis der Befähigung zur Ausbildung von Lehrlingen zu richten an das Städtische Waisenhaus in Köln, Sülgürtel 47, Post Klettenberg.